

Pfarrbrief St. Josef November 2022



Mit
DIR
zum
WIR.

Diaspora-Sonntag
20. November 2022

Ihre
Spende
zählt!

Keiner
soll alleine
glauben.

 Hilfswerk für den Glauben
**bonifatius
werk**

www.mit-dir-zum-wir.de

Gottesdienste

31. Sonntag im Jahreskreis

Sa. 29.10.	18.30	Wortgottesdienst
So. 30.10.	11.00	Eucharistiefeier,
Di. 01.11.	11.00	Eucharistiefeier zum Fest Allerheiligen, mit den Temple-Singers, Gedenken aller Seelen und Gang zum Friedhof mit Gräbersegnung,

32. Sonntag im Jahreskreis

Sa. 05.11.	14.00	Tauffeier
	18.30	Wortgottesdienst
So. 06.11.	11.00	Ökumenischer Gottesdienst zur Eröffnung der Friedensdekade mit Ausstellungseröffnung. Mit Klezmermusik. Ged. Simone Weil
Di. 08.11.	9.15	Meditationsfeier von und für Frauen , Thema: „Wer ist Gott?“

33. Sonntag im Jahreskreis

Sa. 12.11.		Kein Wortgottesdienst
So. 13.11.	11.00	Eucharistiefeier
Di. 15.11.	10.15	Schulgottesdienst der 3b und 4b
Do. 17.11.	11.00	Schulgottesdienst der 3a und 4a
Do. 17.11.	12.00	Schulgottesdienst der 2. Schuljahre

Christkönigssonntag

Sa. 19.11.	18.30	Eucharistiefeier, Festamt der St. Martinus- Schützenbruderschaft
So. 20.11.	11.00	Wortgottesdienst , <i>Kollekte: Diaspora</i>

1. Adventssonntag

Sa. 26.11.	18.30	Wortgottesdienst
So. 27.11.	11.00	Eucharistiefeier
	17.00	Adventskonzert des Kirchenchores in der Kirche

2. Adventssonntag

Sa. 03.12.	14.00	Tauffeier
	18.30	Wortgottesdienst
So. 04.12.	11.00	Eucharistiefeier mit Vorstellung der Kommunionkinder

Taufen

1. Oktober 22

Exequien

5. Oktober 22





KALENDER

29.10.	20.00	KulturKirche: Konzert Ruhama
30.10.	18.00	Lukasgemeinde, Konzert Regenbogenchor
30.10.		Ende der Sommerzeit
31.10.	17.00	Pastoralteam
01.11.	11.00	Allerheiligen mit den Temple-Singers
02.11.	19.30	Nell-Breuning-Haus: Prof. Thomas Schüller beobachtet kritisch die Planung des Bistums Aachen, bei der die Pfarren nicht wirklich einbezogen werden.
06.11.	11.00	Ökumenischer Gottesdienst zur Friedensdekade mit Eröffnung der Friedenausstellung und Gedenken an Simone Weil, mit Klezmer-Musik.
07.11.	9.00	Film und Frühstück im Klösterchen mit dem Film „Zu Ende ist alles erst am Schluss“
08.11.	19.00	Pfarrreirat
12.11.	20.00	KulturKirche: Konzert von Dirk Maaßen
16.11.	20.00	Kirchenvorstand
18.11.	18.00	Maria Grönefeldpreis für Antje Grothus im Nell-Breuning-Haus
25.11.	19.00	Kino im Klösterchen mit dem Film „Belfast“
27.11.	17.00	Adventskonzert des Kirchenchores in der Kirche

Kirchenchor St. Josef

Liebe Gemeinde,
am **27. November 2022 findet um 17.00 Uhr** ein Adventskonzert des Kirchenchores St. Josef in der Kirche statt.



Über euer zahlreiches Erscheinen würde der Chor sich sehr freuen!

LICHTBLICK - allem Dunkel zum Trotz

Ihr Lieben, die wir euch auch dieses Jahr wieder zum Mitmachen bei der Gestaltung eines Adventtuches anstiften möchten: Lasst uns erneut mit diesem großen gemeindlichen Gemeinschaftswerk auch unsere innere Verbundenheit miteinander in ein großes Bild kleiden.

Es ist eigentlich ganz einfach: Jede/jeder- Kind, Jugendlicher und Erwachsener gleichermaßen- ist eingeladen, unter dem diesjährigen Adventsmotto ein Stoffstück zu gestalten, das von einem Lichtblick berichtet und zeugt, wo man erfahren durfte, dass sich plötzlich ein Lichtblick Bahn bricht und mit seiner Leucht- und Strahlkraft das besiegt, was gerade noch als unbesiegbar und nicht ausmerzbar zu sein schien - eben entgegen der Wahrnehmung, dass alles um einen herum nur noch dunkel erscheint.

Dies kann etwas ganz Kleines und scheinbar Unbedeutendes sein, wie ein Lächeln, das ich in helleren Zeiten gar übersehen würde, aber jetzt, wo es mir schlecht geht, mir zu neuer Lebensenergie verhilft.

Oder eine größere Geschichte oder Begebenheit, von der ich lese oder die ich sehe und die mir mit ihrem Vorbildcharakter neue Lebensenergie verschafft.

Wir singen doch immer "Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke, mein Licht, Christus meine Zuversicht, auf dich vertrau´ ich und fürcht´ mich nicht, auf dich vertrau ich und fürcht´ mich nicht".

Wäre doch schön, ja wäre doch wunderbar, wenn all die von uns Straßern so bunt gestalteten Stoffstücke zusammengenäht und derart zusammengefügt wieder als Bildkomposition über dem Altar unserer schönen Kirche hängen würden und von unserem adventlich-weihnachtlichen Glauben auf ihre Weise erzählen würden - als Straßer Kunstwerk des Lichts.

Haben wir euch überzeugen und begeistern können? Dann holt euch rasch ein Stoffstück nach dem Gottesdienst oder während der Woche im Pfarrbüro ab und macht euch kreativ ans Werk. Wir freuen uns!



Wie soll ich Bibeltexte lesen und verstehen? (Teil 8)

Dieses Eindringen in eine Erzählung, einen Satz oder einen Buchstaben sieht aus wie „kreatives Lesen“, aber beruht nicht auf Phantasie oder willkürlichen Assoziationen. Auch diese Weise von Umgang mit Erzählung ist an Regeln gebunden. Sie zu erklären, führt hier zu weit.

Sehr wichtig ist, dass es nicht geht um eine strikte Auslegung oder zwingende Interpretation. Oft sind mehrere Interpretationen möglich. Diese Art zu lesen will nur einen Schlüssel anbieten, um in die Erzählungen hineinzukommen. Für die Geschichten des Neuen Testaments gilt das gleiche.

Dieser Umgang mit Bibeltexten hat durch die Jahrhunderte einen Schatz an Assoziationen hervorgebracht. Darum können auch heute diese Erzählungen etwas allgemein Menschliches zeigen, weit weg vom Zeitgeist und Alltagswahn. Es geht um Erfahrungsgeschichten, in denen Lebensfragen geronnen sind: Woher kommen wir? Wohin gehen wir? Warum ist das Leben oft nicht, was wir erwarten dürfen? Worum geht es wirklich? Sie können Licht werfen auf Sinn und Bedeutung unseres eigenen Lebens, hier und heute.

Kirche im Umbruch (Teil 3) – Neue alte Fragen



Es ist eine ganz alte Frage. Es ist eine Frage, die ganz am Anfang des Christentums steht. Wir sind offensichtlich heute wie in jeder Umbruchszeit wieder hineingenommen in die Erfahrung der ersten Christen. Es lohnt sich, neu danach zu fragen, was Kirche eigentlich ist.

Das war damals wie heute eine Entdeckungsgeschichte, eine Erfahrung, die zum Nachdenken führte – ein überraschender Lernweg.

Kehren wir also an den Anfang des Evangeliums zurück. Die Frohe Botschaft, das „Evangelium“, das Jesus verkündet, gründet sich in seiner überwältigenden Gotteserfahrung: Gott ist Liebe. Und er ist es in einer Weise, die unglaublich ist: Es ist eine persönliche Liebe zu jedem Menschen auf dieser Erde – aber eben nicht irgendwie abstrakt, sondern so ergreifend persönlich und existenziell, dass Jesus selbst sich entdeckt und wiederfindet als „Sohn Gottes“, hineingenommen in diese Liebe. Aber da diese Liebe nicht nur ihm gilt, sondern allen, verkündet er sie allen: Ihr seid Geschwister, Kinder Gottes, ihr gehört zusammen – und ich bin gekommen, diese neue und geschenkte Wirklichkeit, die das Leben erfüllt und heilt, und die Menschen in Gemeinschaft zusammenführt, anzukündigen, hervorzusagen und erfahrbar werden zu lassen.

Heute bei dir (Teil 3)

Darum soll es unter anderem gehen...

Zum Beispiel: „Charismen-Orientierung im Ehrenamt“: Der Beschluss sieht eine Neuausrichtung kirchlichen Handelns vor. Hin zu einer gezielten, charismenorientierten und partizipativen Förderung, Befähigung und Koordinierung Allgemeine Mitteilungen Nr. 7+8 / 2022 — Juli / August 2022 15 von freiwilligem Engagement. Dafür soll ein entwicklungsorientiertes Netzwerk ins Leben gerufen werden, welches das zielgerichtete Management des Engagements übernimmt und Engagierte mit-



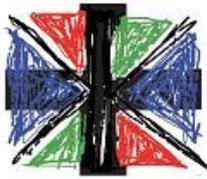
einander verbindet.

Zum Beispiel: „Diakonischer Verantwortung“:

Jedes kirchliche Handeln soll diakonisch sein und bereits vorhandene Träger diakonischer Verantwortung sollen gewürdigt, anerkannt und nach Möglichkeit gefördert werden. Auf allen Ebenen des Bistums soll das diakonische Profil überprüft, entwickelt und erkennbar gemacht werden. Das soll unter anderem umgesetzt werden mit einer diakonischen Befähigungsoffensive für alle Akteure. Diakonischen Kompetenzzentren sollen als Dialog und Vernetzungsplattform eingerichtet werden.

Zum Beispiel: „Orte von Kirche“ Kirche

im Bistum Aachen soll sich in Zukunft nicht mehr primär an territorialen oder kategorialen Strukturen orientieren, sondern an der konkreten Lebensrealität. Deshalb werden in Zukunft vielfältige „Orte von Kirche“ mindestens einen Grundvollzug der Kirche sichtbar machen. „Orte von Kirche“ können von einzelnen initiiert oder aber auch gezielt erschlossen werden. Sie werden durch die Gremien der „pastoralen Räume“ anerkannt und finanziert. Kriterien dazu werden entwickelt.



**KULTUR
KIRCHE
ST. JOSEF**

Powered by
WELLENREITER
in der Pfarre St. Josef e.V.

DIRK MAASSEN TIME



SA, 12. NOV 2022

KULTURKIRCHE ST. JOSEF STRAß

20 Uhr

(Einlass 19.30 Uhr)

KULTURKIRCHE St. JOSEF, Josefstraße 6, 52134 Herzogenrath

Karten: 02406/2255 (AB), 12 Euro VVK und 15 Euro AK (Ausnahmegruppen halber Preis)

Kartenvorverkauf auch im Pfarrbüro, Infothek im Rathaus, Buchhandlung Katterbach

Bitte beachten: Es gelten die zum Zeitpunkt der Aufführung gültigen Coronabestimmungen!

Liebe Gemeindemitglieder!

In einem meiner Lieblingslieder des österreichischen Poeten André Heller mit dem Titel "Das System", dessen Text im letzten Pfarrbrief abgedruckt war, lautet eine schwergewichtige und böse klingende, wie auch von ihm so gemeinte Zeile "Zum Kotzen, meine Herrschaften, zum Kotzen ist doch wirklich bloß die viele viele falsche Sympathie".



Dass es natürlich auch die anderen redlich gemeinten Seiten an der Sympathie gibt und zwar dann, wenn man sich nicht verstellen muß, habe ich bei meiner formellen Verabschiedung als größt mögliches Geschenk erleben und genießen dürfen.

All die berührenden Worte Aug` in Aug` und die vielen bewegenden Briefe und Karten haben mir eine Wertschätzung gespiegelt, die aus dem Herzen kommt und keinerlei Interpretation welcher Art auch immer bedarf.

Der Beschenke- in dem Fall also ich- spürt schon mehr als deutlich die Quellen der Rückmeldung und wenn sie dann auch noch mit gemeinsamen biografischen Verknüpfungen, Begebenheiten, Momentaufnahmen und Erzählungen, mit dem "Weißt du noch...." verbunden sind, rollen sich aus sich selbst heraus und miteinander Lebensabschnitte und Lebenszyklen auch über den Tod hinaus aus, die einander stärken und zu neuer Verbundenheit führen.

Dies in meiner Herz- und Lustgemeinde St. Josef so dicht spüren zu dürfen, hat mich berührt und teilweise auch beschämt, weil auch Demut zu meinen Grundtugenden gehört.

Mein Herz und seine lädierte Muskulatur hat das nach dem Infarkt mehr vitalisiert, als es ein Medikament jemals leisten könnte.

Danke für diese Art Wertschätzungskultur!

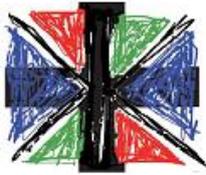
Wilfried Hammers

Altarraumensemble nun komplett

Während in jeder Kirche das Ambo als "Tisch des Wortes", wo aus der Bibel gelesen wird und der Altar als "Tisch des Mahles" konstitutiv ist, war es uns in St. Josef unseres diakonischen Schwerpunkts wegen schon lange wichtig, auch dafür einen symbolischen Ort im Altarraum unserer Kirche zu haben. Nun gestalteten uns Stefanie Weskott und Werner Huppertz, die sich unserer Gemeinde zugehörig fühlen, dieses neue Element, das ein Wechselspiel von Nehmen und Geben aus dem Herzen heraus darstellt und die gefalteten Hände als spirituelle Grundlage dafür auf unglaublich schöne Art und Weise herstellt. Den beiden sei für die künstlerische Umsetzung dieses pastoralen und seelsorglichen Symbols herzlichst gedankt.



Wilfried Hammers



KULTUR
KIRCHE
ST. JOSEF

Powered by
WELLENREITER
in der Pfarre St. Josef e.V.

ZUSAMMEN:HALT

Eröffnung der Ausstellung „Die gefährlichste Krankheit“



SIMONE WEIL

„Die ENTWURZELUNG ist bei weitem
DIE GEFAHRLICHSTE
KRANKHEIT
der menschlichen Gesellschaft.“



eine Ausstellung des Antikriegsmuseums,
der Friedensbibliothek der Evang. Kirche
in Berlin-Brandenburg

Sonntag, 06.11.2022

Wir laden Euch herzlich ein am Sonntag, 6. November 2022
zur Eröffnung der ökumenischen Friedensdekade 2022
unter dem Motto „ZUSAMMEN:HALT“

ab 10.45 Uhr Reinigung der beiden Stolpersteine auf der Josefstraße
ab 11:00 Uhr Wortgottesdienst in der Straßer Josefskirche mit
anschließender Ausstellungseröffnung, einer Leihgabe
der Friedenbibliothek/Antikriegsmuseum Berlin.

Während des Gottesdienstes und in einem kleinen Konzert danach
spielt das Duo TANGOYIM Klezmer Musik und jiddische Lieder.

Die Ausstellung ist bis Sonntag, 4.12.2022 zu sehen und
kann täglich wochentags von 8:00 -17:00 Uhr und
samstags von 10:00 - 17:00 Uhr besucht werden.



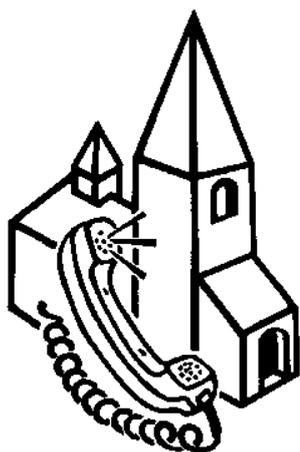
TANGOYIM

Mal heiter, mal melancholisch, mal ernst, mal
ausgelassen, langsam und getragen oder rasch
vorspringend - die Musik ist so vielseitig wie
das Leben selbst.

KULTURKIRCHE St. JOSEF, Josefstraße 6, 52134 Herzogenrath

Ausstellung und Konzert sind kostenfrei. Um eine Spende zur Bewältigung der Kosten wird herzlich gebeten.

Bitte beachten: Es gelten die zum Zeitpunkt der Aufführung gültigen Coronabestimmungen!



2255

9797886

9797882

5399

9797885

9797884

01778360650

2380

979182

0800/1110111

9797881

Pfarramt

U. Kremer-Schäfer

Josefstr. 6

52134 Herzogenrath

Pfarramt, Fax

Gemeindereferent

W. Hammers

Hospizdienst

Tellerrand

Kleine Offene Tür

Kindertagesstätte,

P. Cohnen

Offene Ganztagschule

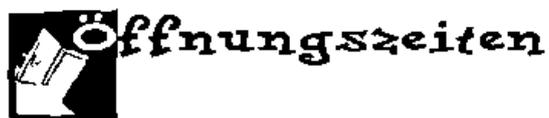
Telefonseelsorge

Vergissmeinnicht

1. und 3. Mittwoch im

Monat von 9.00 -10.30 Uhr

und nach Vereinbarung



Internet: www.st-josef-strass.de

Email: pfarramt@st-josef-strass.de

Pfarramt: Mo., Mi. 10.00 – 12.30 Uhr

Do. 18.00 – 19.30 Uhr

Pfarrbücherei:

Di.

16.00 – 18.00 Uhr

So

12.00 – 12.30 Uhr

außer in den Ferien und an Feiertagen

Das Pfarrbüro bleibt am 31.10.2022 geschlossen!